**Die Sicherheit Ihrer Ersparnisse**

The People's Pension Altersvorsorgeplan (der Vorsorgeplan) ist eine beitragsorientierte betriebliche Altersvorsorge. People’s Financial Services Limited, der Anbieter des Altersvorsorgeplans, ist Teil der B&CE-Gruppe, einer gemeinnützigen Unternehmensgruppe, die Finanzprodukte und Leistungen für Arbeitnehmer anbietet. Ihr Arbeitgeber ist einer von vielen, die diesen Vorsorgeplan als ihr betriebliches Altersvorsorgesystem verwenden.

[**Informationen in anderen Sprachen**](https://thepeoplespension.co.uk/accessibility/information-in-other-languages/)

**Hintergrund**

Da der Vorsorgeplan als Pensionstreuhand eingerichtet wurde, werden Ihr Rententopf und die Vermögenswerte des Vorsorgeplans rechtlich unabhängig sowohl von B&CE als auch von Ihrem Arbeitgeber verwaltet. So ist ihr Geld sicher – siehe ‚Was geschieht, wenn Probleme auftreten?” unten für weitere Informationen.

The People’s Pension Trustee Limited (der Treuhänder) – deren Direktoren unabhängig von B&CE sind – verwaltet den Vorsorgeplan in Übereinstimmung mit dessen zugrunde liegendem Treuhandvertrag und den geltenden Vorschriften. Der Treuhänder ist auch für die Investitionen Ihres Rententopfs verantwortlich – im Einklang mit allen ggf. von Ihnen erteilten Anweisungen. Es ist die Pflicht des Treuhänders, die Bedingungen der Treuhand zu befolgen und im besten Interesse der Mitglieder des Vorsorgeplans und anderer Begünstigter zu handeln.

Der Treuhänder hat B&CE Financial Services Limited (ein anderes Unternehmen der B&CE-Gruppe) beauftragt, die laufende Verwaltung des Vorsorgeplans zu übernehmen.

[Lernen Sie den The People’s Pension Treuhänder kennen](https://thepeoplespension.co.uk/the-peoples-pension-trustee/)

**Gesetzliche Vorschriften**

Das Rentengesetz, dem dieser Vorsorgeplan entsprechen muss, ist weitreichend und beinhaltet eine Menge von Anforderungen im Hinblick auf den Mitgliederschutz.

Zudem ist der Vorsorgeplan bei The Pensions Regulator, der britischen Regulierungsbehörde für die betriebliche Altersvorsorge, registriert. Der Pensions Regulator überwacht die Führung von Vorsorgeplänen und kann in Fällen eingreifen, in denen der für den Vorsorgeplan verantwortliche Treuhänder, die Arbeitgeber oder Berater ihren Pflichten nicht nachkommen. Zu den Zielen des Pensions Regulators zählen, das Vertrauen in die Renten zu verbessern, indem die Ersparnisse der Mitglieder geschützt und hohe Standards für die Führung von Vorsorgeplänen gefördert werden.

Der Treuhänder gewährleistet, dass der Vorsorgeplan das Rentengesetz und die vom Pensions Regulator herausgegebenen Verhaltenskodizes erfüllt.

Der Vorsorgeplan ist zu Steuerzwecken auch bei der britischen Steuer- und Zollbehörde HM Revenue & Customs registriert – sodass Sie im Hinblick auf Ihre Ersparnisse steuerlich günstiger behandelt werden.

**Was geschieht, wenn Probleme auftreten?**

Im Falle einer Insolvenz Ihres Arbeitgebers wäre Ihre Rente sicher, da die Vermögenswerte des Vorsorgeplans unabhängig davon sind. Sie stehen den Gläubigern Ihres Arbeitgebers also nicht zur Verfügung.

Das gleiche würde gelten, wenn People’s Financial Services Limited insolvent wird.

Wenn der Vorsorgeplan endet und der Treuhänder entscheidet ihn abzuwickeln, ist Ihre Rente geschützt, und kann nicht zur Begleichung der Abwicklungskosten des Vorsorgeplans verwendet werden.

Im Falle einer Insolvenz des Verwalters des Vorsorgeplans (B&CE Financial Services Limited) würde der Treuhänder neue Verwalter für die Führung des Vorsorgeplans benennen.

Im Falle einer Insolvenz der Treuhandgesellschaft, würden neue Treuhänder ernannt werden. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Vorsorgeplans oder auf Ihre Rentenersparnisse.

Im Falle einer Insolvenz des Vermögensverwalters (State Street Global Advisors Limited (SSGA) oder jeglicher anderer berufener Vermögensverwalter) würden neue Vermögensverwalter benannt werden. Es kann in extremen Situationen vorkommen, dass eine Insolvenz des Vermögensverwalters sich auf die vom Treuhänder gehaltenen Anlagen des Vorsorgeplans auswirkt, aber für diesen Fall kommen umfassende Schutzmechanismen zum Tragen.

Derzeit investiert die SSGA alle Beiträge in höchst angesehene, gepoolte Mainstream-Investmentfonds, auf die mittels einen langfristigen Versicherungsvertrag mit Managed Pension Funds Limited zugegriffen wird. Dies ist eine typische Anlagestruktur, die von vielen Rentenfonds in Großbritannien angewandt wird und die so konzipiert ist, dass sie mehr Schutz für die Rentenersparnisse der Mitglieder bietet.

**Financial Services Compensation Scheme**

Im Falle einer Insolvenz von Managed Pension Funds Limited können möglicherweise alle entstehenden Verluste durch das Financial Services Compensation Scheme (FSCS), einem Fonds zur Entschädigung von Kunden von Finanzdienstleistungsunternehmen, wiedergewonnen werden. Wir sind jedoch der Ansicht, dass dieses Szenario erst noch getestet werden muss. Siehe [www.fscs.org.uk](http://www.fscs.org.uk/) für weitere Informationen. Es sollte angemerkt werden, dass ein Insolvenzereignis dieser Art, das letztendlich einen negativen Einfluss auf die Rententöpfe der Mitglieder hätte, einen Extremfall darstellen würde. Der Treuhänder des Vorsorgeplans hält alle Vermögensverwalter auf der Grundlage einer unabhängigen Anlageberatung von einer namhaften, durch die FCA autorisierten und regulierten Beratungsfirma unter sorgfältiger Beobachtung.

**Rentenzahlungen im Ruhestand**

Einige Mitglieder, die Rentenleistungen aus dem Vorsorgeplan beziehen, tun dies, indem sie sich Rentenzahlungen über eine Versicherungsgesellschaft sichern. Wenn die Versicherungsgesellschaft aufgrund einer Insolvenz ihren Verpflichtungen nicht nachkommt, können sich Mitglieder für eine Entschädigung vom FSCS in ihrem eigenen Namen qualifizieren. Die maximale Schutzstufe wird vom FSCS gegenwärtig als 100 % des Renteneinkommens angegeben, das sich aus diesem Produkt als Leistung bei Fälligkeit ergeben könnte.